



Andrea Röpke

ausgezeichnet mit dem Preis der Lutherstädte 2009

Der Preis der Lutherstädte 2009 "Das unerschrockene Wort" wurde der Journalistin und Politologin Andrea Röpke verliehen. Ihre Auszeichnung sei als deutliches Zeichen gegen rechtsextremistische Aktivitäten und für die Freiheit der Presse zu verstehen.



Andrea Röpke

Ein Zeichen gegen Rechts

In ihrer Jurysitzung am 15. November 2008 in der Lutherstadt Zeitz haben sich die Mitglieder einmütig für die Journalistin und Politologin Andrea Röpke als Preisträgerin des Jahres 2009 entschieden. Dem voraus ging in Worms und den anderen 14 Lutherstädten ein Aufruf an die Bürgerschaft, Kandidatinnen bzw. Kandidaten für die Preisvergabe vorzuschlagen. Die Resonanz war allseits sehr erfreulich.

Bei der Entscheidung für Andrea Röpke hat sich die Jury, bestehend aus den Stadtoberhäuptern der Lutherstädte sowie sechs weiteren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens davon leiten lassen, dass mit dieser Preisträgerin auch ein Zeichen gegen den immer wieder aufkeimenden Rechtsextremismus gesetzt werde, so Oberbürgermeister Michael Kissel, der die Stadt Worms in der Zusammenkunft der Jury in Zeitz vertreten hatte.

Andrea Röpke hat in einer kontinuierlichen journalistischen Tätigkeit und trotz unverhohlenen Drohungen, gravierender Repressalien und zum Teil auch gewalttätiger Übergriffe die Gefahren des Rechtsextremismus für unsere Gesellschaft immer wieder unerschrocken verdeutlicht und die subtilen Methoden der Rechtsextremen zur Infiltration in breite gesellschaftliche Strukturen aufgedeckt.

Frau Röpke habe mit ihren oft unter Gefahren entstandenen Recherchen aufgezeigt, dass die Neue Rechte immer stärker versuche, insbesondere auf junge Familien und Frauen einzuwirken, um sie für ihr menschenfeindliches und anti-demokratisches

Weltbild zu gewinnen. 2006 ist Andrea Röpke als „Reporterin des Jahres“ und 2007 mit dem Medienpreis „Leuchtturm“ des Netzwerkes Recherche ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Michael Kissel erklärte, die Auszeichnung mit dem Preis der Lutherstädte sei als deutliches Zeichen gegen rechtsextremistische Aktivitäten und für die Freiheit der Presse zu verstehen.

Preisverleihung im April 2009 in Zeitz

Die Übergabe des Preises „Das unerschrockene Wort“ ist am 25. April 2009 in Zeitz im Rahmen einer Feierstunde erfolgt. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung "Das unerschrockene Wort" für ein vorbildhaftes Engagement und unerschrockenes Auftreten in Erinnerung an den Auftritt des Reformators Martin Luther vor dem Reichstag in Worms im Jahre 1521 wird von den 15 Lutherstädten alle zwei Jahre ausgelobt.